





Gelegenheit benützt, um neue Streitkräfte... die Kavallerie ließ Oberst Jara die... in der Distanz zum Angriff vor...

Während die Grenadiere im rötlichen... durch den Angriff der feindlichen Stellun...

Zu gleicher Zeit führte eine Abteilung... türkischer Truppen, verstärkt und ge...

Oberst Jara konzentrierte seine Kräfte auf... rechten Flügel und verstärkte die Ver...

Der Feind unternahm seinerseits... Angriffe, indem er bis auf fünfzig...

Die Kräfte wurden, gering gerechnet, auf über... reguläre türkische Truppen bildeten.

Der Feind unternahm seine Kräfte auf... rechten Flügel und verstärkte die Ver...

Der Feind unternahm seine Kräfte auf... rechten Flügel und verstärkte die Ver...

Der Feind unternahm seine Kräfte auf... rechten Flügel und verstärkte die Ver...

Der Feind unternahm seine Kräfte auf... rechten Flügel und verstärkte die Ver...

Der Feind unternahm seine Kräfte auf... rechten Flügel und verstärkte die Ver...

Der Feind unternahm seine Kräfte auf... rechten Flügel und verstärkte die Ver...

Der Feind unternahm seine Kräfte auf... rechten Flügel und verstärkte die Ver...

Der Feind unternahm seine Kräfte auf... rechten Flügel und verstärkte die Ver...

Der Feind unternahm seine Kräfte auf... rechten Flügel und verstärkte die Ver...

Der Feind unternahm seine Kräfte auf... rechten Flügel und verstärkte die Ver...

Der Feind unternahm seine Kräfte auf... rechten Flügel und verstärkte die Ver...

Der Feind unternahm seine Kräfte auf... rechten Flügel und verstärkte die Ver...

Der Feind unternahm seine Kräfte auf... rechten Flügel und verstärkte die Ver...

Der Feind unternahm seine Kräfte auf... rechten Flügel und verstärkte die Ver...

Der Feind unternahm seine Kräfte auf... rechten Flügel und verstärkte die Ver...

Der Feind unternahm seine Kräfte auf... rechten Flügel und verstärkte die Ver...

Der Feind unternahm seine Kräfte auf... rechten Flügel und verstärkte die Ver...

Der Feind unternahm seine Kräfte auf... rechten Flügel und verstärkte die Ver...

Gegen die Trübs. New York, 20. Dezember. In dem... der Regierung auf die Ausführung des...

Die Dame im Pelz

Kriminalroman von G. S. Appeltow

Ich malte mir ihren Schmerz aus... und gedachte auch wieder mit Wehmu...

Ich malte mir ihren Schmerz aus... und gedachte auch wieder mit Wehmu...

Ich malte mir ihren Schmerz aus... und gedachte auch wieder mit Wehmu...

Ich malte mir ihren Schmerz aus... und gedachte auch wieder mit Wehmu...

Ich malte mir ihren Schmerz aus... und gedachte auch wieder mit Wehmu...

Ich malte mir ihren Schmerz aus... und gedachte auch wieder mit Wehmu...

Ich malte mir ihren Schmerz aus... und gedachte auch wieder mit Wehmu...

Ich malte mir ihren Schmerz aus... und gedachte auch wieder mit Wehmu...

Ich malte mir ihren Schmerz aus... und gedachte auch wieder mit Wehmu...

Ich malte mir ihren Schmerz aus... und gedachte auch wieder mit Wehmu...

Ich malte mir ihren Schmerz aus... und gedachte auch wieder mit Wehmu...

Ich malte mir ihren Schmerz aus... und gedachte auch wieder mit Wehmu...

Ich malte mir ihren Schmerz aus... und gedachte auch wieder mit Wehmu...

Ich malte mir ihren Schmerz aus... und gedachte auch wieder mit Wehmu...

Ich malte mir ihren Schmerz aus... und gedachte auch wieder mit Wehmu...

Ich malte mir ihren Schmerz aus... und gedachte auch wieder mit Wehmu...

Ich malte mir ihren Schmerz aus... und gedachte auch wieder mit Wehmu...

Ich malte mir ihren Schmerz aus... und gedachte auch wieder mit Wehmu...

Ich malte mir ihren Schmerz aus... und gedachte auch wieder mit Wehmu...

Ich malte mir ihren Schmerz aus... und gedachte auch wieder mit Wehmu...

Ich malte mir ihren Schmerz aus... und gedachte auch wieder mit Wehmu...

Ich malte mir ihren Schmerz aus... und gedachte auch wieder mit Wehmu...

Ich malte mir ihren Schmerz aus... und gedachte auch wieder mit Wehmu...

Ich malte mir ihren Schmerz aus... und gedachte auch wieder mit Wehmu...

Ich malte mir ihren Schmerz aus... und gedachte auch wieder mit Wehmu...

Ich malte mir ihren Schmerz aus... und gedachte auch wieder mit Wehmu...

Ich malte mir ihren Schmerz aus... und gedachte auch wieder mit Wehmu...

Natürlich nicht. Aber er hätte doch wenig... stens ein Minuten warten können, um...

Warte doch, erwiderte Mortimer, und sei... nicht so ungeduldig. Zunächst ging ich...

Dort benutze ich die erste Gelegenheit... Helen einen Moment beiseite zu nehmen...

Aber, erregte ich ihn aufgeregt, du... weißt nicht, wie's Marcelle hinnehmen wird.

Ich verstehe dich nicht. Aber da magst... ich auch etwas an dich selbst denken.

Halt, halt mein Lieber. Nur immer lang... Eine Frage nach der anderen. Wie ich...

Ge tut mir leid, es Ihnen sagen zu müssen... aber Ihr Bräutigam war so unglücklich...

Sie wurde rot wie eine Rose und ant... wortete: —

Reichhaltige Auswahl Kinder-Konfektion von 1 bis 15 Jahre

IGNAZIO STEINER

Piazza Foro POLA Piazza Foro

Eines Wortes angelockt zu sein und ihn... begannen zu haben, ist zweierlei. Barton...

Wenigstens ein Minuten warten können, um... mir's selbst zu sagen. Das würde er auch...

Wenigstens ein Minuten warten können, um... mir's selbst zu sagen. Das würde er auch...

Wenigstens ein Minuten warten können, um... mir's selbst zu sagen. Das würde er auch...

Wenigstens ein Minuten warten können, um... mir's selbst zu sagen. Das würde er auch...

Wenigstens ein Minuten warten können, um... mir's selbst zu sagen. Das würde er auch...

Wenigstens ein Minuten warten können, um... mir's selbst zu sagen. Das würde er auch...

Wenigstens ein Minuten warten können, um... mir's selbst zu sagen. Das würde er auch...

Wenigstens ein Minuten warten können, um... mir's selbst zu sagen. Das würde er auch...

Wenigstens ein Minuten warten können, um... mir's selbst zu sagen. Das würde er auch...

Wenigstens ein Minuten warten können, um... mir's selbst zu sagen. Das würde er auch...

der über des Re...

glaubte ein, mer...

und die auch abe...

und die auch abe...

und die auch abe...

und die auch abe...

und die auch abe...

und die auch abe...

und die auch abe...

**Marine-Almanach für 1912**  
in Leinwand gebunden R. 4.60 vorräthig bei  
**G. Schmidt, Buchb., Foro 12.**  
Journal-Verlag und Leihbibliothek.

**kleiner Anzeiger.**

**Möbliertes Zimmer** sofort zu vermieten. Via Siffiano 12, 1. Stod. 2631  
**Eisenbett,** Kinderwagen und Waschb., fast neu billig zu verkaufen. Via S. Martino 24, 1. St. links. 2632  
**Zu vermieten** ab 15. Jänner drei Zimmer, Küche mit allem Zubehör. Via Dante 6. 2633  
**Zimmer,** Kabinett und Küche zu mieten gesucht. Anträge an die Administration. 2634  
**Möbliertes Kallenzimmer** ist zu vermieten (eventuell auch als Schlafz.). Via Galvani 50, 1. Stod (nähe der Gaatsvollzugsanstalt). 2635

**Fräulein aus besserer Familie** sucht Stelle als Kinderfräulein oder deutsche Nonne, geht auch als Stütze der Hausfrau oder zu zwei kleinen Leuten, eventuell auch zu feinerer Familie als Stubenmädchen. Geht auch auswärts. Anträge erbeten unter Kluge Verhütung, Stationsvorstandtücher in Kupfer, Steiermark. 629  
**Häfen!** Delikatessengeschäft H. Bach. Via Arsenale. 2536  
**Große Auswahl für Weihnachten!** Gute und vornehmste Qualität erhalten Sie nur im Wiener, Wein- und Lebensmittelgeschäft Julius Haflner, Biermarkt bei l. u. l. Kriegsmarine, Via dell' Arsenal 11. Keine alte Preisgestaltung. 494  
**Wohnung** schön möbliertes, rein-weißes Zimmer, wenn möglich sonnig mit separatem Eingang. Anträge an die Administration. 2636

**Möbliertes Zimmer** mit Was zu vermieten. Via Tartini 9, 1. Stod. 628  
**Zu verkaufen** höchstgutes Mahagoni - Schiffszimmer, mer, eine Salongarnitur, Bilderrahmen, echte Gobelin, Bilder. In bester Lage von 2-5. Via Siffiano 24. 2630  
**Wahnenrücken samt Kehlen** blaßweiß, 5 Kilo-Paket enthaltend 2 schwere oder 3 leichtere. Nachnahme R. 6.25 samt Porto sendet Franz Kuppel, Wild-Export, Toblach, Südtirol. 474

**Christbaum!** Die billigsten und schönsten Weihnachtsbäume sind erhältlich bei G. Bach, Via Carducci (neben dem Hotel Cassa). 509

**Marschwohnung.** Zwei kleine Zimmer mit Parkettboden, Kuche und Badzimmer ab 1. Jänner in bestem Hause gesucht. Anträge an die Administration. 2631

**Zu vermieten** 2 schön möblierte Zimmer. Via Siffiano 16, hochparterre rechts. 2553

**Zu verkaufen** eine sehr hübsche spanische Wand mit Bestmatten - Einlagen, verschiedene Kasse- und Teppiche, eine sehr gute Violin, orientalische Teppiche und Vorhänge sowie viele andere Kleinigkeiten aus China und Japan und Ausgrabungsstücke aus Ton und Bronze. Kovat, Via Nuova 8. 2383

**Prob-Rad,** fast neu zu verkaufen. Offiziell! Via Barbis 3. 2542

**Zu mieten** gefällige Wohnung mit 3 Zimmern, Bad und Zubehör, ab 1. Jänner 1912. Anträge an die Administration. 2625

**100 Stück Brillantringe, 16 Paar Brillantringe** 10 Brillantringe-Brillantringe vom Parothen in Wien, zu kausend billiger Preisen zu verkaufen. R. Jorgo, Juwelier, Via Sergio 21. 17

**Jungesellenswohnung,** 1 Schlafz., Schreibz., Kucheneinrichtung, zu vermieten Via Scardella 24, 2. St. Jene. 621

**Liebenswürdiges** junges Mädchen mit zu erwartendem demnächstem Heirath mit charaktervollem höherem Mathematikunterricht wird eventuellet Zeit bei gegenseitiger Anwesenheit, Nichtanzuge Anträge unter „Weihnachtsglas 20“, postlagernd, Pola 2. 2615

**Dienststellen-Bureau Polcorpo** empfiehlt sich bei Besuchen, sowie den geübten Dienstleistungen. 312

**Zu vermieten** 6 Zimmern in der Borden- und 2 Zimmern in der Hinterfront, Badzimmer, Küche und allem Komfort. Corso Francesco Giuseppe 6. 496

**Hans Bachgarten: Aus einem** Schiffsstagebuch.

Preis R. 2. — broschiert. — Besonders geeignet als Weihnachtsgeschenk.  
Vorräthig in der  
Sehriner'schen Buchhandlung (C. Habler).

**Die praktischsten Weihnachts- und** Neujahrs Geschenke

besorgt man sicherlich nur in der  
Karlsbader Porzellan- und Glaswaren-Niederlage

**F. Frühauf**

Via Cenide 9 POLA Via Cenide 9.

Sammlende Glas- und Porzellanwaren, wie Tafel-, Kunst-, Fein-, Liquor-, Biergeschänke etc. sowie alle Porzellan-, Email-, Aluminium-, Nickel-, Fayence-, Alpacen-, Majolikenwaren, Figuren, Nippes, Vasen etc.

Die Firma besorgt komplette Geschäfts- und Kucheneinrichtungen sowie alle in des Fach einschlägigen Arbeiten. 618

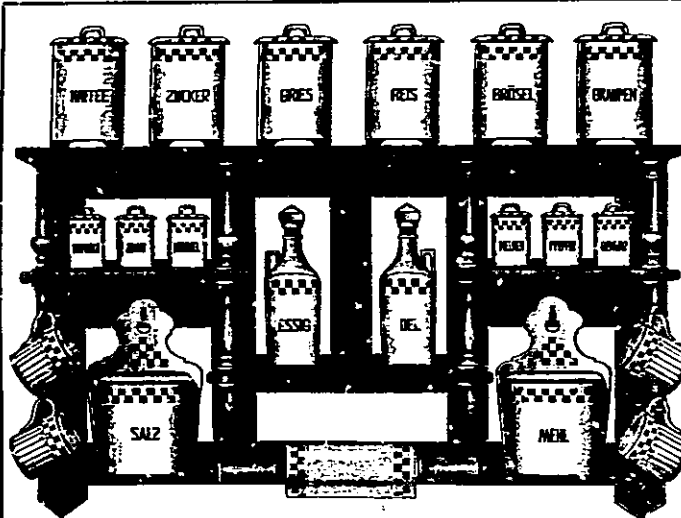
Via Sergio **Kinematograph „Leopold“** Via Sergio  
Nr. 77 Nr. 77

Grosser Erfolg! Programm für heute: **Letzte Neuheit.**

**Die vier Teufel**

1000 Meter langer Film. hervorragende Kinematographie. Dauer der Vorstellung eine Stunde.

**! Keine Preiserhöhung !**



**Rücheneinlagerer**

aus Ton und Blech  
in allen Größen und verschiedenen Modellen  
zu haben in der

Eisen- und Rükengerätehandlung

**Joh. Pauletta**  
Port' Aurea 526

**Fertige Anzüge**  
**Paletots**  
**Raglans**  
**Regenmäntel**  
für Herren und Knaben  
in reichster Auswahl  
**Ignazio Steiner**  
Piazza Foro **POLA** Piazza Foro

**Confiserie S. CLAI**

Via Sergio 13 Pola Telephon 160  
**Mandelato**  
mit gebackten Mandeln, Früchten u.  
**Mostarda**  
(Senfkrücker).  
**Knallbonbons**  
mit verschiedenem Schokoladenglanz.  
**Echte Nürnberger Lebkuchen**  
**Reiche Auswahl in Weihnachtsbehänge**  
Annohen von Embroiden nach dem Ja- u. Hof.

**Truthühner,**

Indianer, Poulards, Gänse, Enten, echtes steirisches Geflügel. — Täglich frische Ankunft. — Konkurrenzlose Preise.

**SANTO MARCHESE**

Pola, Via Giovia 1 (Ecke der Via Carducci).  
NB. Weiters verfügt die Firma über eine reiche Auswahl feinsten Liköre von erstklassigen Firmen, wie: Kognak, Rum, Marschino, Rosol, Bitterkräuter etc. etc. 2627

**S. Stephan**

Das **Doppelwatz-Bier**  
Schutz Marke  
Sehr angenehme Erfrischungstrank gleichzeitlich bewährtes Mittel gegen Nervosität, Bluthruhe, Magenkrankheiten, Schlaflosigkeit, Appetitlosigkeit etc.  
**Vorzüglich für Rekonvaleszenten.**  
Zu haben in Flaschen in sämtlichen Delikatessenhandlungen.  
Steis frisch vom Fab im Restaurant Piazza Foro.  
Hauptniederlage: Leopold Polatit, Via Giovia Nr. 9.

**Für die Weihnachten**

empfehle die altrenommierte Firma  
**Leopold Oberdorfer**  
feines Tafelgeflogel als: Kapauer, Poulard, Enten, holländische Fasanen, Hasen, Mohrrücken, Reisschnecken, feines Kalbfleisch.  
**Preise für das Rindfleisch:**  
Hinters R 2. — Vorderes R 1.68  
Nur prima Ware. 430

# Die Tochter des Verbannten.

Roman nach einem amerikanischen Motiv von Udele Böttcher.

Nachdruck verboten.

Die Marchese Silvio Campanelli ist im Begriff, sich eine goldglänzende Orange zu schälen, ohne die in seinen Augen die Wahlzeit keinen richtigen Abschluß hat, als der Diener den Orlando meldet.

„Geh dich in deiner wichtigen Besorgung fördern zu lassen, befehlt er dem Sohn zu ihm zu führen.“  
Was hinter verschlossenen Türen zwischen Vater und Sohn verhandelt wurde, hat niemals jemand erfahren. Nur als Orlando verläßt, scheint das Zimmer verläßt, scheint das Gespräch zwischen ihnen noch nicht zu hergestellt.

„Du siehst, es ist alles so gekommen, wie ich es vorausjah, mein Sohn.“  
Die Marchese Silvio ohne jede Spur von Erregung beim Abschied.

„Dein Scharfblick hat mich noch nicht getäuscht. Nur tapfer vorwärts! Du kannst alsdann auf meine Hilfe rechnen. Und vergiß eines nicht! trenne dich von Deiner Frau sobald wie irgend möglich! In der ganzen Familie Großvater, Vater, Tochter — hast Du ein plastisches Beispiel der Verehrungstheorie. Bedenke, wenn Ihr Kinder häßlich und sie auch —“

„Mit einer heftigen Geste mehrt Orlando ab.“

Dann greift er nach seinem Hut und verläßt wie geistesabwesend den Palazzo Campanelli.

Es ist bereits spät am Abend. Orrell beleuchtet das elektrische Vogenlicht den demnächst menschenleeren Corso Umberto.

In finstere Gedanken versunken, geht Orlando langsam die Straße dahin.

Was sein kluger Vater ihm da alles sagte — er muß ihm Recht geben. Und doch wecken die logischen Auseinandersetzungen und Vernunftgründe keinen Widerhall in ihm.

Besonders das ein schreckliche Wort „Trennung“ geht beständig in seinen Ohren nach — wie eine Warnung vor drohendem Unheil.

Nicht gewahrt er, wie eine in einem dunklen Mantel gehüllte Frauengestalt ihm folgt.

„Bis plötzlich eine Hand sich auf seinen Arm legt.“

Er fährt herum und blickt in ein Frauengesicht, das ihn mit felsig roten Lippen und krankhaft glänzenden Augen anlächelt.

„Voll Abscheu wendet er sich ab und geht mit raschen Schritten davon.“  
„Trennung?“ murmelt er schauernd vor sich hin.

„Niemals! ... Was sollte aus ihr werden, wenn ich ihr meinen Schutz entzöge und sie ihrer Verzweiflung überließe?“

„Vielleicht ein Geschöpf wie jenes dort —“  
„Vorscherzigkeit!“  
Inzwischen verläßt Sonja das heimtodesange Stunden.

„Wie soll sie ihrem Gatten begegnen — jetzt, nachdem er alles weiß?“  
Soll sie, die Schuldige, wie ein gescholtenes Kind stumm auf Verzeihung warten? Oder den ersten Schritt zur Verzeihung tun? Und ist überhaupt eine Verzeihung möglich nach dem, was zwischen ihnen vorgefallen? ...

Sie versucht sich zu beschäftigen, die quälenden Gedanken abzulenken — vergebens.

Endlich — es ist schon spät am Abend — hört sie Orlando's Schritt auf der Treppe.

Nicht wie sonst eilt sie ihm entgegen. Klopfnenden Herzens wartet sie, wie er sich zu ihr benehmen wird.

Er jedoch geht sogleich in sein Zimmer, ohne sie zu begrüßen.  
Sie wartet und wartet mit dem Abendessen — alles still nebenan.

Endlich faßt sie sich ein Herz und ruft durch die geschlossene Tür, ob er nicht zum Essen kommen wolle.

Er habe keinen Appetit — lautet die kurze Antwort: sie solle allein essen.

Traurig setzt sich das junge Weib an den einsamen Tisch, von dem das Hühnerfleisch — Orlando's Lieblingsgericht — verlockend zu ihr herüber dampft.

Auch ihr ist es unmöglich, einen Bissen herunterzuschlingen.

Unberührt läßt sie die Schüssel hinausstragen.

Dann setzt sie sich wieder ans Fenster und grübelt ...  
Er ist aufs tiefste verlezt; aber hat er nicht recht?

Kann sie seine Verzeihung sofort erwarten? ...  
Nein.

Geduldlos will sie harren, von Tag zu Tag, bis das Herz ihres Gatten sich ihr wieder zuwendet.

Kein falscher Stolz, keine unangebrachte Cuppindlichkeit soll sie in diesem festen Voratz stören.

Ach, wie schreit ihr Herz danach, noch einmal mit vollen Brüsten zu leben, noch ein einziges Mal das große, das ganze Weitauf einschließende reine Glück zu empfinden! ...  
Stunden vergehen.

Draußen flare süßlich milde Winternacht. Am dunklen Firmament das Aufblitzen unzähliger Sterne.

Da erhebt sich Sonja von ihrem einsamen Sitz am Fenster und klopft an Orlando's Tür.

Er öffnet. Sein Gesicht trägt einen kalten, harten Ausdruck.  
„Verzeihe, Orlando,“ beginnt sie zögernd.

Nicht blickt er sie an, die in demütiger Haltung, mit gesenktem Kopf, vor ihm steht.

„Nun?“  
„Soll die Welt die Wahrheit erfahren?“  
„Selbstverständlich. Hast Du die Absicht, weiter zu lügen und zu heucheln?“

„Mein Orlando — nicht vor Dir. Aber um Deine willen wünschte ich, die Welt hielte den Namen Deiner Gattin für fieslos.“

„Ist nicht der Mühe wert! Bald wird die Welt überhaupt aufhören, sich mit mir zu beschäftigen.“  
Mit angstvollen Augen sieht sie ihn an.

„Wie meinst Du das?“  
„Ich werde mich von der Gesellschaft zurückziehen.“

Sie senkt das Haupt.  
„Wünschst Du, daß ich meine Abmachungen mit der ‚Società musicale‘ löse?“

„Wie es Dir beliebt. Du kannst Deine Zeit nach Gütfinden benötigen, so lange Du meinem Namen keine Schande machst. Schaff Dir Vergnügen.“

„Ich finge nicht zum Vergnügen, Orlando, sondern um des Geldes Willen.“

„So fange weiter für das Geld! Ich kann Dir ohnehin in nächster Zeit nichts geben, da mein Vater mir nach dem Vorgefallenen jede Hilfe verweigert.“

Wenn Dein Großvater sein Wort hält, halte ich das meine.  
Alles was ich noch besitze, soll zu Geld gemacht werden.

Ich will nicht ruhen, bis diese Ehrenscheul getilgt ist!“  
Voll tiefen Grauses schlägt sie die Augen zu ihm auf.

„Auch ich nicht, Orlando. Wir werden an dieser Last nicht lange zu tragen haben. Sieh, was für bedeutende Summen ich bereits in den letzten Wochen verdient habe!“

Wieviel werde ich erst in Zukunft verdienen, da ich jetzt nicht mehr von allen Seiten durch Heimlichkeiten gehemmt bin! O, ich will arbeiten, will meine Engagements eingehen, will schreiben bis in die Nacht hinein — bis endlich die ganze Summe beisammen ist!“

„Zu rascher immer begeisterter springen die Worte von ihren Lippen.“  
Es erscheint ihr in diesem Moment der Ekstase, als würde ihr Vergehen mit der Tilgung jener Ehrenscheul ausgelöscht.

Da Orlando beharrlich schweigt, fährt sie einbringlich fort:

„Ist es nicht, als befänden wir beide — zwei einsame, hilflose Menschen — uns auf einem Bruch inmitten brandender Wogen?“

(Fortsetzung folgt.)

**Banca Provinciale Istriana**  
— Pola, Via Sergia 67 —  
**BANK- UND WECHSELSTUBE**  
Spesenfrei Einlösung von Kupons und verlorster Werte  
Besorgung von Heiratskautionen  
Spesenfreie Durchführung der Vinkulierung. Ab- und Verkauf von Wertpapieren und Losen  
Spareintlagen auf Bacheil 4% vorinst. Die Rentensteuer werden derzeit mit 4% trägt die Anstalt -----  
Versicherung gegen Verlosungsverlust. Promessen zu allen Ziehungen.

**Billig wie noch nie! Solid und kulant!**  
**Seltene Gelegenheit**  
anlässlich der Weihnachtsfeste und des Jahreswechsels.  
Reichste Auswahl allerlei zu Geschenken geeignete Juwelen, Gold-, Silber- und Chinafilberartikel  
**zu Fabrikspreisen.**  
Man lasse sich eine so günstige Gelegenheit nicht entgehen und besuche den Laden der Firma  
**Simeone Fio, Riva del Mercato 10 (vis-à-vis den ex Früchteladen)**

**St. Paulus-Bier!**  
König der Schwarzbiere!  
Genanntes Bier, welches jährlich nur zweimal zum Ausschank gelangt und dies zu **Weihnachten** und **Ostern** wird zu den bevorstehenden Feiertagen in den meisten Restaurants, welche **Pilsner Urquell-Bier** ständig zum Ausschank bringen, erhältlich sein.  
St. Paulus-Bier in Flaschen ist heute erhältlich im  
Bierdepot Pilsner Urquell **R. Nowak, Viale Carrara 7.** Telephone 145.

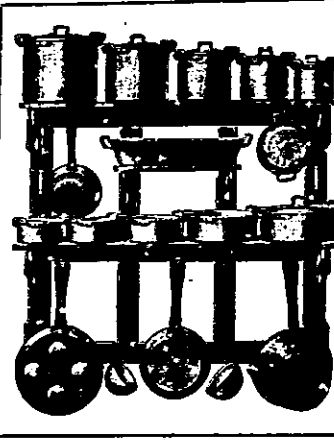
**Seltene Gelegenheit!**  
 Sämtliche Artikel, die in den Magazinen des Gefertigten vorrätig sind, wie: Spielwaren, Puppen, Reise- und Sportartikel, Kurz- und Galanteriewaren, Herrenwäsche, Parfumerien etc. etc. werden bis zu den

**Weihnachtsfeiertagen u. Neujahr**  
 mit 50% Nachlaß verkauft.

Um sich von der Wahrheit zu überzeugen, mache man eine Probe bei der Firma

**Giovanni Bernard**  
 Pola, Via Sergia (eigenes Haus.)

498



**Küchenetageren**  
 aus Nickel  
 (Berndorfer Metallwaren-Fabrik)  
 Aluminium Email 1. Qualität  
 zu haben in der  
 Eisen- und Küchengerätehandlung  
**Joh. Pauletta**  
 Port' Aurea

**Die praktischsten Weihnachts- und  
 Neujahrs Geschenke**

besorgt man sicherlich nur in der  
**Karlsbader Porzellan- und Glaswaren-Niederlage**  
**F. Frühauf**  
 Via Cenide 9 POLA Via Cenide 9.  
 Sämtliche Glas- und Porzellanwaren, wie Tafel-,  
 Kaffee-, Tee-, Lioueur-, Bierservices etc. ferner  
 alle Porzellan-, Email-, Aluminium-, Nickel-,  
 Fayence-, Alpacca-, Majolicawaren, Figuren,  
 Nippes, Vasen etc.  
 Die Firma besorgt komplette Geschäfts- und  
 Küchenrichtungen sowie alle in das Fach  
 einschlägigen Arbeiten. 518

**Heute und morgen**  
 echte steirische milchgemästete  
**Cruthühner**  
 bei Hajdinović, Markthalle  
 Stand Nr. 69 und 71.

**ACHTUNG!**  
**Brillanten**  
 werden wie alt und ist der Unterschied der Brillanten, Brillantensortens, Brillantenbrüche, welche auf dem Durchgehen in Stein und Konfusionsmassen gefaßt, in Stein auf Feinste und Roberte neu eingefaßt wurden, nur der, daß ich diese um 15 bis 25% billiger verkaufen kann, als Waren, die vom Händler aus brüchig und vierter Hand gefaßt werden. — Zu haben nur bei

**K. JORGO :: POLA**  
 Juweller, f. k. gerichtlich beordeter Scherfständiger  
 Via Sergia 22.  
 Keine Garantie. Einmalig und nach den Wechsels gelöst.

Das **Doppelmalz-Bier**  
**S. Stephan**  
 Schutz Marke  
 Sch. angenehmer Erfrischungsbrank gleichzeitlich bewährtes Mittel gegen Nervenleiden, Bluthum, Magenkrankheiten, Schlaflosigkeit, Appetitlosigkeit etc. 522  
**Vorzüglich für Rekonvaleszenten.**  
 Zu haben in Flaschen in sämtlichen Delikatessenhandlungen. Preis (euch von) Maß im Restaurant Piazza Foro.  
 Hauptniederlage: Respekt Stejatl, Via Maria Str. 9.

**Sanitätsgeschäft „Hustria“**  
 POLA, Via Sergia Nr. 01  
 Hochste Quelle für Hautlagen, Gummivarren, Sets einlagen, Burchhänder, Gummistrippe, Laibhinder nach Maß. — Lager aller Systeme (Hütel) und Monatsbliden, Irrigator, Leibschüssel etc. Modistenseln (auch) drittsche Polipanto und Vitranctor, „Soklot“ Apparate. — Kygionische Windol „Pola“, besonders für Sitzgange geeignet. — Letzte Pariser Spezialität von 2 bis 12 Kronen per Dutzend. — (Gummipastalliten) werden auf Verlangen per Post zugestellt und wird die gute Ware garantiert. 14

**Einer sagt's dem Anderen**  
 und so ist es jetzt schon überall bekannt, daß man die elegantesten Herrenkleider, Knabenkleider und Kinderkleider nur bei

**Adolf Verschleißer**  
 Pola, Via Sergia 34—55, bekommt.

Die in den neuen Schaufenstern ausgestellten Anzüge, Raglans, Paletots, Regentmäntel, Phantasie-Gilets etc. sowie die verhältnismäßig

**billigen Preise**  
 erregen allgemeines Aufsehen. 416

**Damenkonfektion**  
**Fregoli Raglans**  
**Paletots Blousen**  
**Kostüme Wäsche**  
**Ignazio Steiner**  
 Piazza Foro POLA Piazza Foro

**Keßluge! Fleisch! Butter!**  
 jeweils abend per Nachnahme, oder per Post:  
 Postloft: 1 Schmalzogen oder 3—5 Kilo, 200  
 den oder 200, art, predest, frisch geschlachtet  
 rucht Nr. 7.20; Käse- und Kalbfleisch, in  
 hinites, Nr. 6.70; Kuhmilch-Butter Nr. 11  
 zur Probe 3 Kilo-Käse Butter Nr. 6.60

**B. Margules, Buczacz via Kärntner (Gang)**

**Phulala Stillblasstift**  


erhältlich bei Jos. Krmpotić, Pola.  
**HILFE**  
 gegen Blutsstockung etc. erfolgreich  
 Frauen wenden sich vertrauensvoll  
 Arth. Hohenstein, Berlin-Halensee 6  
 470 (Rückporto erbeten)

**Kautschukstempel**  
 liefert schnell und billig  
**Jos. Krmpotić : Pola**

**Vergessen Sie ja nicht**  
 dass bei der Wahl einer Tageszeitung für Ihre Reklamen in erster Linie der Leserkreis derselben und nicht die grösst-mögliche Auflage und die Menge der inserierenden Firmen in Betracht kommen, denn nicht die Menge der Leser, sondern die

**Raufkräftigkeit der betreffenden bringt durchgreifende Erfolge!**

Das „Polaer-Tagblatt“ ist als insertionsorgan, Grund seiner gutsituierten Abonnenten, ein Reklamemittel ersten Ranges und wird Ihnen stets zufriedenstellende Erfolge bringen. Wenn Sie Ihr Geld für alle Arten von Anzeigen gut placiert wissen wollen, so inserieren Sie in unserem Tagblatt, Pola, Piazza Carl I, woselbst Auskünfte bereitwilligst erteilt werden.